

WUFF

Kromfohländer Nachrichten 03-2019



Mitgliederzeitschrift des Rassezuchtvereins der Kromfohländer e.V.
und des Schweizer Kromfohländer-Clubs
www.kromfohrlaender.de · www.kromi-club.ch



Der Vorstand/Funktionsträger

Ehrevorsitzende

Wanda Gräfin von Westarp
Hannover

Zuchtwarte

Heike Haase
s. Zuchtausschuss
Beat Joos
Stockenstrasse 16, CH-8362 Balterswill
Tel. +41 44 9504892

Referate

Ausstellungsbeauftragte

Birgit Nothelle
Im Stadtsfeld 35, 46282 Dorsten
Tel.: 02362 41453
rzv.ausstellungen- nothelle@web.de

Kassenprüfer

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Sabine Lange
Scholte-Rahm-Str. 3, 47178 Duisburg

stellv. Kassenprüfer

Kerstin Schmidt
Breitebuschfeld 11, 31249 Hohenhameln

Zuchtrichterausschuss

Bertold Peterburs
Peter Machetanz
Petra Bannach

Beauftragte

Aktueller Züchternachweis

Petra Henning
Georg-Ludwig-Str. 6, 97526 Sennfeld
Tel.: 09721 7596961
rzv@petra-henning.de

Redaktion UR

Angelika Dunker
(verantwortliche Redakteurin)
Broicher Str. 254, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58582, Fax: 02161 58583

Datensysteme

z.Z. Nicht besetzt

Beauftragte Info-Stand

Gesche Blankenagel
Heidestr. 47A, 46562 Voerde
Tel.: 0160 94916734, 0281 16359845
gesche-Blankenagel@t-online.de

Datenschutz

Harald Henning
siehe aktueller Züchternachweis

Webmaster

Ralf Wüsten
Oderstr. 16, 41366 Schwalmtal
webmaster@kromfohlaender.de

Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy
s. 1. Vorsitzende

Beauftragter DLA

Norbert Niechoj

Gesetzlicher Vorstand

1. Vorsitzender

Robert Bialy
Saarweller Str. 15,
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
vorsitzender@kromfohlaender.de

2. Vorsitzender

Frank Braun
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005
wuff@kromfohlaender.de

Zuchtleiter/Zuchtausschussmitglied

Thomas Müting
Wiesenstr. 11, 30880 Laatzen,
Tel.: 0511 2034156
zuchtleiter@kromfohlaender.de

Schriftführerin

Marlene Dirks
Sternberg 17c, 33106 Paderborn
Tel.: 05251 5398359
schriftfuehrer@kromfohlaender.de

Schatzmeisterin

Sabine Bialy
Saarweller Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
schatzmeister@kromfohlaender.de

Zuchtbuchstelle

Marion Wisst
Austr. 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 82989

Engerer Vorstand

Zuchtausschuss

Heike Haase
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Jutta Weinert
Montessoristr. 12, 53894 Mechernich
Tel.: 02443 5016

Jörg-Peter Müller
Buddenhagener Str. 1, 25873 Rantrum
Tel.: 04848 9013043

Claudia Muxfeldt
Zugspitzstr. 11, 86836 Obermeitingen
Tel. 08232 72566

Erweiterter Vorstand

Ehrenrat

Heide Barran-Wessel (Vorsitzende)
Garleff-Bindt-Weg 13, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6029034

Gudrun Eberhard
Apoldaer Str. 2, 12249 Berlin, Tel.: 030
7114368, Fax: 030 7113768

Eva Kruse
Seeblickstr. 4, 14959 Trebbin/Stangenhagen
Tel.: 033731 318484

(Vertreter)
z.Z. nicht besetzt

Mitgliederverwaltung

Sabine Bialy
s. Schatzmeisterin

Facebook

facebook@kromfohlaender.de
FB-Mitglieder gerne per PN

Foto Titel:
Baju vom glatten Kiesel



Redaktionsteam

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Frank Braun (Chefredaktion)
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

SKC-Seiten

Ann-Kathrin Linke
Hölderlinstr. 25c, CH-9008 Gallen
Tel. +41 71 2442660

Korrektorat

Hella Flammag
Tel.: 02151 6036347

Layout

Frank Braun (s.o.)

Druck

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Herausgeber

Rassezuchtverein der Kromfohlränder e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Siegen, Nr. 758. Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Robert Bialy, Saarweller Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler, Tel. 06831 506574.

Der **WUFF** ist eine Mitgliederzeitschrift und kostet EUR 2,50. Der Heftpreis ist im Mitgliedsbeitrag des Rassezuchtvereins der Kromfohlränder e.V. enthalten. Der **WUFF** ist offizielles Informationsorgan des Schweizer Kromfohlränder-Clubs.

Bankverbindung des Vereins:

RZV der Kromfohlränder

MBS Potsdam

IBAN DE39160500001000915014

BIC WELADED1PMB

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte, Texte oder Bilder, ob im Original (Papierfoto, Briefe, Fax etc.) oder auf elektronischem Wege (E-Mail, CD-ROM, ZIP etc.) wird keine Haftung übernommen und keine Veröffentlichung garantiert. Eine Veröffentlichung wird mit der Einsendung gewünscht, auch wenn die Redaktion sich sinngemäße Kürzungen aus Platzgründen vorbehält. Eine Verwendung von Daten (Namen, Adressen, Veranstaltungen etc.) durch Dritte kann seitens des Vereins nicht ausgeschlossen werden. Der Einsender von Berichten, Veranstaltungshinweisen und anderen Informationen ist sich dessen bewusst. Der Verein ist nicht verpflichtet, eine Verwendung durch Dritte, die ihm bekannt wird, dem Einsender mitzuteilen. Für eine andere als die gewollte Verwendung von solchen Informationen kann der Verein nicht haftbar gemacht werden. Die Berichte müssen frei von Rechten Dritter sein. Eine Aufbewahrung der Unterlagen ist nicht vorgesehen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Vorstandes wieder.



Frank Braun mit Lissy

Leptospirose

Ein heißer Sommertag, zu heiß um mit dem Hund stundenlange Spaziergänge zu unternehmen, aber für einen Besuch am See ist das Wetter bestens. Die Hunde lieben ein Ganzkörper-Bad um sich zu erfrischen und damit ihre Körpertemperatur zu regeln, aber im Wasser können unsichtbare Gefahren in Gestalt von Bakterien lauern. Kleine, stehende Gewässer oder Pfützen können mit Erregern der gefährlichen Leptospirose verseucht sein. Für diese Infektionskrankheit sind Bakterien verantwortlich. Als Hauptübertragungsweg gilt die Aufnahme von Wasser. Generell können sich alle Hunde infizieren. Auch eine Übertragung vom Hund auf den Menschen ist möglich. Die Leptospirose ist eine der am weitesten verbreiteten Zoonosen der Welt. Also, bitte Eure Hunde nur in fließenden Gewässern Baden lassen.

Ihr/Euer *Frank Braun* (Tierheilpraktiker)

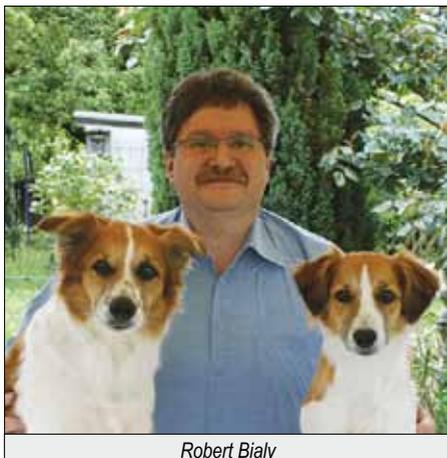
Für E-Mails bitte die RZV-Mail verwenden:
[„wuff@kromfohlaender.de“](mailto:wuff@kromfohlaender.de).

Wenn Sie Beiträge und Bilder per E-Mail schicken, denken Sie bitte unbedingt daran, in der Mail als Betreff **„WUFF“** anzugeben! Sonst können Ihre Beiträge nicht zugeordnet werden. Das wäre sehr schade. Die Bilder, natürlich in Farbe, mit möglichst **300 dpi Auflösung**. Die Größe der Bilder spielt keine Rolle. Bitte immer den Autor zum Beitrag angeben!!!

ACHTUNG !!! - ACHTUNG !!!

Bitte unbedingt darauf achten, dass Texte und Bilder nicht in einer Datei geschickt werden. Bitte getrennt schicken!!! Das heißt: Die Bilder bitte nicht in die Word-Datei einbinden, sondern als JPEG-Datei beilegen. Wenn Sie Hundebilder schicken, geben Sie bitte den vollständigen Namen des Hundes an, damit wir den Namen auch abdrucken können. Artikel bitte nicht im E-Mail-Programm schreiben, sondern als Word-Datei (.doc) senden. Danke!

ACHTUNG!!! Bitte nicht als DOCX-Datei.



Robert Bialy

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

am Tag, an dem ich diese Zeilen schreibe, verabschieden wir die letzten Welpen aus unserem C-Wurf und übergeben sie an ihre neuen Familien. Dies tun wir mit einem weinenden Auge, da wir uns von den kleinen Fellnasen nach etwas mehr als 9 Wochen trennen müssen, und mit einem lachenden Auge, da wir die Freude in den Gesichtern der Familien gesehen haben und uns an unsere Zeit als Interessent und Welpenbewerber erinnern können. Die letzten, sehr intensiven Wochen haben wir damit verbracht, Welpen auf die Welt da draußen bestmöglich vorzubereiten, die zukünftigen Welpenbesitzer mit Bildern und Informationen zu versorgen, aber auch das Wunder der Natur zu genießen und die Kleinen in der täglichen Entwicklung zu beobachten. Nun sind sie bis auf Cosmea, die bei uns bleibt, alle weg und wickeln gekonnt ihre neuen Familien um den Finger.

Wer schon selbst einen Wurf aufgezogen hat, weiß wie wenig Zeit für andere Dinge übrig bleibt. Es ist eine in jeder Hinsicht erfüllende Aufgabe. Doch nun gilt es, sich wieder den Aufgaben rund um den RZV zu widmen. Bis Jahresende gibt es noch einiges zu erledigen.

Wie im letzten **WUFF** angekündigt, finden Sie in dieser Ausgabe das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019. Auf die im Rahmen der Versammlung beschlossenen Personalien und Änderungen in unseren Regelwerken habe ich bereits im **WUFF** 02-19 hingewiesen.

Darüber hinaus habe ich zwei Themen, auf die ich hier gerne noch kurz eingehen würde.

In diesem Jahr haben wir einen großen Schritt in Richtung engerer Zusammenarbeit mit den Kromfohländer-Vereinen in Schweden und Finnland gemacht. Beide skandinavischen Vereine nutzen inzwischen die vom RZV entwickelte Datenbank und sind im engen und intensiven Austausch mit uns. Damit sollte es zukünftig deutlich einfacher sein, Gesundheitsdaten zwischen den zuchtverantwortlichen Gremien auszutauschen und Züchter, die für ihre Hündin Verpaarungspartner in einem anderen Land suchen, zu unterstützen.

Zum Thema „von Willebrand“ äußert sich bereits Thomas Müting in seinem Artikel. Wir können die Verunsicherung bei vielen Kromi-Besitzern verstehen, denn die einen behaupten das, die anderen behaupten was anderes. Schlechte Nachrichten verbreiten sich bekanntlich schneller und Angst in Verbindung mit dem Appell an die Verantwortung eines Züchters/Hundehalters lässt sachliche Argumentation in den Hintergrund treten. Zugegeben reagiere auch ich inzwischen etwas gereizt, denn in den vielen Diskussionen sehe ich die zentrale und wesentliche Information unberücksichtigt. Das ist die Frage, wie stark die Rasse der Kromfohländer von Gerinnungsstörungen betroffen ist. Hierzu gibt es seit Jahrzehnten Daten, die nicht zielbeeinflusst erhoben worden sind und in der Vergangenheit regelmäßig von uns veröffentlicht wurden: unter den in Deutschland bislang zur Welt gekommen ca. 6100 Hunden sind 12 Fälle dokumentiert, in der derzeit lebenden Population von ca. 3000 Hunden sind es 3. Dabei wird noch nicht einmal unterschieden, ob die ärztlich bestätigte Gerinnungsstörung erworben war (z.B. auf Grund von verabreichten Medikamenten), zeitlich begrenzt oder tatsächlich einen genetischen Hintergrund hatte. Aus Schweden und Finnland wird uns berichtet, dass in diesen Ländern gar keine Fälle von Gerinnungsstörungen bekannt sind. Dieses Hintergrundwissen relativiert jede Schwarzmalerei und den Ruf nach züchterischen Maßnahmen. Welche Bedeutung ein vWD1-Genestest damit für den Hundehalter oder die Zuchtplanung hat, sollte damit auch jedem ersichtlich sein.

Haben Sie viel Spaß beim Lesen des **WUFF** und dem Betrachten der vielen Bilder. Scheuen Sie sich nicht, Artikel/Berichte und Fotos Ihrer Lieblinge einzusenden, die **WUFF**-Redaktion freut sich bestimmt.

Ihr 1. Vorsitzender
Robert Bialy



Marion Wisst

Liebe Mitglieder,

ich hoffe, Ihr Kromfohländer und Sie haben die heißen Sommertage gut überstanden und genießen nun den Herbst.

Wie nah beieinander Züchterglück und Züchterleid liegen können, mussten wir bei unserem aktuellen Wurf erfahren. Wir sind aber sehr froh, dass es unserer Hündin und ihren beiden Welpen gut geht! Trotzdem hat mich diese neue Erfahrung etwas nachdenklich gemacht und es wurde mir wieder einmal bewusst, wie wichtig es ist sich auch mit eventuellen Problemen der Trächtigkeit, Geburt oder Aufzucht zu beschäftigen.

Nun aber zum Zuchtgeschehen in diesem Jahr. Seit meinem letzten Bericht wurden keine weiteren Zwingernamen von der FCI genehmigt. Ein neuer Antrag liegt der FCI vor und wir warten auf die Genehmigung. Drei weitere neue Zuchtstätten wurden bereits abgenommen und wenn die Neuzüchter mit der Teilnahme an der Erstzüchertagung die notwendigen Voraussetzungen erfüllt haben, können auch diese Anträge an die FCI weitergeleitet werden.

Während es in den ersten Monaten des Jahres mit den Deck- und Wurfmeldungen Schlag auf Schlag ging, ist es inzwischen etwas ruhiger geworden. Ich hoffe aber, dass für dieses Jahr noch weitere Würfe geplant sind. Lassen wir uns überraschen.

Bis zum Redaktionsschluss wurden in 29 Würfen, 16 rau und 13 glatt, 201 Welpen geboren. In das Zuchtbuch eingetragen werden 184 Welpen (102 Rüden und 79 Hündinnen). Drei weitere Hündinnen sind gedeckt.

Für 2019 stehen noch zwei Körungen (Deutschland und Schweiz) aus. 14 Rüden (11 rau und drei glatt) sowie 12 Hündinnen (sieben rau und fünf glatt), erhielten bereits die Zuchtzulassung. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg für die geplante Zucht.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kromfohländer einen wunderschönen Herbst und grüße Sie herzlich.

Ihre
Marion Wisst
Zuchtbuchstelle

Von-Willebrand-Syndrom. Auch beim Kromfohländer?

Heike und Norbert Niechoj

In den sozialen Medien wurde in der letzten Zeit eine überwiegend von Mitarbeitern des Genlabors Feragen erstellte Studie (Segert et al. 2019) recht kontrovers diskutiert, die eine Mutation des Von-Willebrand-Faktor Gens (vWF-Gen) beim Kromfohländer zum Thema hat. Diesen und anderer Studien zufolge sei das mutierte Gen verantwortlich für das Von-Willebrand-Syndrom (vWS), eine Blutgerinnungsstörung. Der Willebrand-Faktor ist ein Protein, das zusammen mit anderen Proteinen hilft, die Blutplättchen (Thrombozyten) untereinander zu vernetzen, was zur Gerinnung des Blutes und somit zum Wundverschluss bei Blutungen führt.

Forschungen bei Mensch und Hund haben gezeigt, dass Gerinnungsstörungen sowohl erblich bedingt als auch erworben sein können. Die Blutgerinnung verläuft normalerweise über mehrere Stufen, bei denen jeweils andere Proteine ursächlich beteiligt sind. Wie nahezu alle Proteine eines Organismus, ist auch der Aufbau des VWF genetisch programmiert. Die Folgen eines mutierten VWF-Gens sind noch nicht vollständig erforscht.

Die Willebrand-Gerinnungsstörung wurde bei einigen Hunderassen in verschiedenen Varianten gefunden. Die harmloseste ist VWS I, bei der zwar vom Aufbau her intakte Willebrand-Faktoren produziert werden, allerdings in geringerer Konzentration. Hier lässt sich vermuten, dass dieses, je nach Ausprägung, zu länger anhaltenden Blutungen führen könnte. Doch dieser klinische Aspekt ist recht vage, da ja meist nur während der Läufigkeit der Hündin, bei Verletzungen oder Arztbehandlungen Blutungen vorgekommen sind.

In der Studie Segert et al. wurden sowohl reinrassige als auch Hunde aus dem Einkreuzprojekt der Prokromfohländer berücksichtigt.

Errechnet man aus den Ergebnissen der Studie die jeweiligen Anteile für die reinrassigen Kromfohländer, ergibt sich folgendes Bild:

Ca. 20% der reinrassigen Hunde sind homozygot unverändert, 64% sind heterozygot, bei denen nur eines der beiden Gene mutiert ist, während bei 16% beide Partnerchromosomen die mutierten Gene tragen.

Von einem Großteil der Hunde war auch die Serumkonzentration des vWF bekannt, die von Prokrom-



föhrländer e.V., Hundebesitzern oder Züchtern dem Labor mitgeteilt wurden. Bei Hunden ohne das mutierte Gen belief sich die Konzentration im Schnitt auf ca. 94%, bei den heterozygoten waren es 39%, während es bei Hunden mit homozygot mutierten Genen 11% waren. Die Streubreite innerhalb dieser drei Gruppen war allerdings recht hoch. Eine Skalierung des VWF, mit welchen Werten man mit Folgen rechnen muss, gibt es nicht.

Welche Relevanz haben diese Ergebnisse nun für die Kromföhrländer?

Zunächst einmal bleibt festzustellen, dass beim RZV nur ausgesprochen wenige Hunde mit Blutungen gemäß von Willebrand gemeldet sind, nämlich weit unter 1%. Das wäre ein zu vernachlässigender Wert, der nahe an einer natürlichen Mutationsrate liegt, wie sie immer unter Populationen vorkommen kann. Entsprechend könnte man sagen: Keine Relevanz.

Allerdings hat sich die Studie auch mit möglichen klinischen Symptomen befasst. Dazu wurde ein Fragebogen zur Blutungsneigung der Probanden an Hundebesitzer versandt, der leider nicht Bestandteil der Veröffentlichung ist, die Studie schildert nur die Ergebnisse aus dieser Befragung.

Demnach zeigten die Tiere, deren Gene mutationsfrei waren, keinerlei Symptome, die Heterozygoten zu 23% und die Homozygoten zu 46% Gerinnungsstörungen unterschiedlicher Stärke.

Hier tut sich allerdings die Frage auf, welche Symptome jeweils konkret in die Studie eingeflossen sind und welcher Stellenwert dem jeweiligen Symptom zugeschrieben wird.

Damit sind die Kernaussagen der Studie genannt. Bleibt zu fragen, welche Bedeutung die Studie für den RZV und dessen Zuchtvorgaben hat.

Auch wenn an der Studie überwiegend Prokromföhrländer teilgenommen haben, wären ähnliche Ergebnisse bei RZV-Hunden zu erwarten, da die reinrassigen Hunde der Studie ehemalige RZV-Hunde bzw. deren Nachkommen sind.

Wie erwähnt, versucht die Studie auch eine klinische Relevanz zu formulieren. Allerdings zeigt sich, dass die Zahlen im Widerspruch stehen zu den Ergebnissen jahrelanger Gesundheitsumfragen des RZV, die auch tierärztliche Befunde geprüft beinhalten. Das mag vor allem daran liegen, dass das Bild in dieser Hinsicht recht diffus ist, denn Fragebögen geben immer nur die subjektiven Eindrücke der Hundebesitzer wieder, die oftmals erwartete Ergeb-

nisse vorwegnehmen. So weiß man z.B., dass die Blutungsdauer während der Läufigkeit von Hündinnen selbst innerhalb einer Rasse unterschiedlich lang sein kann, oder bei alternden Hunden (wie auch bei Menschen) Wunden schlechter verheilen. Eine längere Dauer von Blutungen muss also nicht sicher auf dem Mangel an Willebrand-Faktor beruhen. Hinzu kommt eine unklare, aus der Studie nicht hervorgehende Bewertung möglicher Symptome. So hat die Blutung einer Schnittwunde sicher einen anderen Stellenwert als eine Blutung aufgrund einer OP oder subkutane Spontanblutungen. Auch wurde ein Maßstab nicht ersichtlich: Ab wann kann man von einer verlängerten Blutungsdauer sprechen?

Der Erbgang dieser Gerinnungsstörung wird in der Studie als autosomal dominant mit unvollständiger Penetranz bezeichnet, was so viel heißt, dass sich das veränderte Gen nicht generell durchsetzt. Das ist allerdings kein neuer Aspekt, denn bereits 2018 wurde in einer Studie von Crespi et al. bei Dobermann-Pinschern beschrieben, dass diese Mutation nur teilweise mit einer entsprechenden Störung in Verbindung zu bringen ist, denn auch hier zeigte nur ein Teil der betroffenen Hunde klinische Symptome. Da Dobermann-Hunde im 19.Jh. aus diversen Kreuzungen verschiedener Rassen hervorgegangen sind, ist zu erwarten, dass die Willebrand-Störung in zahlreichen Rassen vorhanden ist, ohne dass es bislang besonders auffällig geworden ist. Zu fragen bleibt nämlich, warum trotz eines veränderten Gens selbst bei homozygot mutierten Individuen intakte Willebrand-Faktoren produziert werden. Denkbar wäre z.B., dass epigenetische Aspekte hier eine Rolle spielen, was bedeuten würde, dass erst bei Auftreten einer blutenden Verletzung dieser Faktor in ausreichender Menge gebildet wird. Andererseits wären auch weitere Gene in Betracht zu ziehen, die die Bildung des Faktors beeinflussen. Unserer Information nach sind diesbezüglich weitere Forschungen angestrebt.

Aus all dem lässt sich schlussfolgern, dass es nach dem aktuellen Wissensstand wenig erfolgsversprechend ist, Kromföhrländer generell auf das Vorhandensein des mutierten Gens testen zu lassen.

Ob allerdings die vorgestellten Erkenntnisse der Studie in Zuchtlenkungsmaßnahmen für den RZV münden, kann hier nicht beurteilt werden, da dazu zahlreiche weitere Aspekte berücksichtigt werden müssen, vor allem die Gesundheit, das Verhalten und das Erscheinungsbild unserer liebenswerten Rasse.



Thomas Mütting

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2019 hat es bisher ganz schön in sich. Klimawandel, weltpolitische Entwicklung und gesellschaftlicher Wandel; alles schreitet in eine Richtung voran, die ich beunruhigend finde.

Wir sind nur ein Rassezuchtverein für die Zucht gesunder

und rassetypischer Kromfohrländer und bekommen die Veränderung im Umgang und in der Art und Weise bestimmte Ziele zu verfolgen deutlich zu spüren. Ich weiß, dass viele Menschen in meiner Umgebung das gleiche Empfinden haben.

Wenn ich das jetzt selbst noch einmal lese, hört sich meine Einleitung an wie das Wort zum Sonntag, sorry.

Es werden viele Mitglieder das Hin und Her in der Diskussion um die von-Willebrand Thematik mitbekommen und vielleicht verfolgt haben. In diesem Zusammenhang werden viele Ängste befeuert und Druck ausgeübt.

Die Diskussionen zu diesem Thema sind noch nicht abgeschlossen. Wir sind dabei, die uns zur Kenntnis gelangenden Fakten zu prüfen. Dabei erscheint es uns wichtig, gefühlte Wahrheiten von Tatsachen zu unterscheiden.

Auf Basis der uns bisher bekannten Informationen können wir den Gentest für von-Willebrand-Typ-1 weiterhin nicht empfehlen. Dementsprechend ist von unserer Seite keine verpflichtende Zuchtlenkungsmaßnahme angedacht.

Natürlich ist das nicht das einzige Thema, mit dem wir uns beschäftigen müssen. Ein wichtiges Thema ist unsere Vereinskultur und wie wir diese verbessern können. Ganz besonders wichtig ist unsere Kommunikation und Vernetzung untereinander.

Leider haben wir noch nicht alle Email-Erreichbarkeiten unserer Züchter mit Hündin oder mit Rüde. Wenn wir diese hätten, könnten wir einige Informationen gezielt steuern. Zum Beispiel wäre es wünschenswert, die Züchter mit Deckrüden positiv zu informieren, wenn einer geplanten Verpaarung mit ihrem Rüden zugestimmt wurde. Wir könnten Sie

auch gezielt in Rundschreiben über geplante Veranstaltungen informieren. Selbstverständlich erhalten Sie von uns keine Werbung

Aus den genannten Gründen möchte ich Sie bitten, uns Ihre Email-Adresse mitzuteilen, die wir in unserer Datenbank intern speichern würden. Gern können Sie mir eine Nachricht an Zuchtleiter@kromfohrlaender.de zusenden, damit ich Ihre Email-Adresse aufnehmen kann.

Abschließend möchte ich einfach mal von unseren eigenen Hunden, Ira vom Treuter und Alani von der Alten Leine, erzählen. Ira wird im Oktober 14 Jahre alt und ist körperlich noch immer sehr fit. Die Sehkraft und das Hörvermögen haben etwas nachgelassen, darum müssen Kommandos jetzt mit mehr Gestik und Leckerli unterstützt werden. Ira ist immer noch sehr an Ballspielen interessiert. Unsere Alani ist jetzt 11 einhalb Jahre alt und körperlich nicht ganz so fit wie Ira. Sie war schon immer etwas zierlich und ist manchmal etwas weniger beweglich. Das hindert sie aber nicht daran, Ira den Ball manchmal vor der Nase wegzuschnappen. Mit dem Fressen ist sie etwas mäkeliger geworden. Darum achten wir sehr darauf, dass Alani nicht abnimmt und Ira nicht dick wird. Ira frisst nämlich, was sie kriegen kann.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren Kromis noch einen schönen Restsommer,

Thomas Mütting
-Zuchtleiter-

Körung Laatzten 2019

Bei bestem Sommerwetter stellten sich am 29.06.19 bei der Körung in Laatzten vier Rüden und zwei Hündinnen zur Körung vor. Eine weitere Hündin kam zur Gewichtskontrolle. Die neu angeschaffte Waage mit Tarafunktion erfüllte hier hervorragende Dienste. Alle Hunde wurden, z.T. mit Auflagen, angekört. Wegen der geringen Anzahl der vorgestellten Hunde blieb genügend Zeit zur Sichtung der drei Junghunde. Ihr Debüt als Zuchtrichterin gaben Marion Eggeringhaus und meine Wenigkeit als Körleiterin. Dank der erfahrenen Hasen rund um uns verlief die Körung wie geplant. Die Atmosphäre war sehr angenehm und entspannt. Vielen Dank nochmal an mein Körteam.

Claudia Muxfeldt, Körleiterin



Von wegen aggressive Hunde, die Zeiten haben sich geändert!

Ein sehr erfolgreiches Wochenende am 24./25.08.2019 liegt hinter uns. Wir waren mit unserer „Jule“ und einem befreundeten Züchterpärchen sowie deren Kromis Emoji und Happy bei der Internationalen Hundeausstellung und German Winner Show in Leipzig.

Auch andere Kromi-Halter waren mit ihren Kromfohrländern angemeldet. So war für Unterhaltung gesorgt.

Alle Kromis haben gut mitgemacht. Sie haben nicht „gefremdelt“ und ließen sich bereitwillig anfassen und begutachten. Damit zauberten sie ein Lächeln in die Gesichter der Ringrichter.

Allen wurde ein freundliches Wesen bescheinigt.

Ralf und Christina Stepien



Einstein vom langen Fuchsbau mit Linda Zenker



Emoji vom langen Fuchsbau mit Mia Lange

Liebe Mitglieder,

bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 14.04.19 in Alsfeld wurde ich von Ihnen in den Zuchtausschuss gewählt. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen. Nun möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Claudia Muxfeldt und ich züchte, im Zwinger von der Muggesfelder Heide, Kromfohrländer. Mit meinem Mann, meinen vier Kindern, den Kromfohrländern Aloha und Calluna, sowie zwei Katzen und mehreren Meer-schweinchen lebe ich in einem kleinen Dorf in Bayern.

Zur Hundezucht bin ich mehr oder weniger zufällig gekommen. Von der Züchterin meiner Hündin wurde ich angesprochen, nachdem Aloha sich zu einer sehr wesensfesten tollen Hündin entwickelt hatte. Es folgten Erstzüchtertagung, Körung von Aloha und Zuchtstättenabnahme. Dann 2012 der erste Wurf. Ja, was soll ich sagen, nach der Aufzucht des ersten Wurfs war ganz schnell klar, dass mich das Thema Hundezucht sehr begeistert. Ich weiß nicht, wie viele Stunden ich bereits damit zugebracht habe im Zuchtprogramm zu stöbern. Was für eine großartige Sammlung an Informationen, die dort zusammengetragen wurden und immer noch werden. Auf den A-Wurf folgten der B- und C-Wurf. Bei der Mitgliederversammlung 2018, nach bestandener Prüfung, dann die Ernennung zum Zuchtwart. Nachdem ich mich bei der ein oder anderen Vorstandssitzung blicken ließ und verschiedene Mitglieder der RZV in Sachen Zucht mit Fragen löcherte, wurde ich letztlich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, im Zuchtausschuss mitzuwirken. Und ja, ich konnte es mir vorstellen. Außerdem möchte ich mit diesem Ehrenamt dem RZV auch gerne wieder etwas zurückgeben, weil ich selbst bei einem Wurf in meinem Zwinger große Unterstützung seitens des RZV erfahren habe.

Die Hundezucht hat mein Leben auch noch in anderer Weise beeinflusst. Da ich von den Welpenkäufern immer wieder in puncto Hundeeziehung gefragt wurde und kompetente Antworten geben wollte, begann ich eine 1 ½ jährige Ausbildung zum Hundetrainer, die ich 2016 erfolgreich abschloss. Ergänzend beschäftige ich mich mit der Selbstmedikation von Tieren durch ätherische Öle und Pflanzenextrakte, die auch bei der Welpenaufzucht, bei Scheinträchtigkeit sowie im Hundetraining sehr hilfreich sein können.

Nun hoffe ich, dass Sie sich ein kleines Bild von mir machen können, und freue mich auf die Zusammenarbeit. Bei Fragen rufen sie mich gerne an.

Ihre Claudia Muxfeldt



Dayo besucht seine Welpen in der Schweiz

Am 17.08.19 machen wir, Dayo vom fünfzinnigen Hochzeitsturm, Wolfgang, Simon und Simone, uns auf den Weg durch Frankreich in die Schweiz ins Emmental.

Bei herrlichem Sommerwetter treffen wir uns zuerst mit unserem Freund Stefan, der seit 15 Jahren in Bremgarten bei Bern lebt, zu einem großartigen Frühstück. Gestärkt machen sich Simon und Stefan auf den Weg zum Baden in der Aare. Dayo wird trockener Pfote entlang der blau-grünen Aare mit Frauchen und Herrchen die beiden begleiten. Herrlich diese Farbenspiel. Aber was ist los? Seit Tagen redet ihr immer vom Welpenbesuch? Und wo ist meine große Liebe Chiley? Naja, muss mich wohl noch etwas gedulden.

Am Nachmittag ist es dann nach 20 Minuten Fahrt endlich soweit. Biglen Arnstraße.

Und da hör ich doch schon was, Claudine empfängt uns mit offenen Armen und ich muss noch kurz die Begrüßung abwarten und dann, dann darf ich ins Haus zu Chiley und Ajasca und, ja, da sind ja noch mehr kleine Kromis und Mengia begrüßt mich herzlich. Cool, hier bin ich grad erstmal Hahn im Korb. Die Welpen sind trotz lauter Begrüßung schön am Schlafen und lassen sich nicht stören. Claudine, Mengia und ihre Freundin Brigitte haben uns herzlich willkommen geheißen.

Und ganz langsam kommt noch mehr Leben in die Welpenstube. Die ersten machen sich auf den Weg zur Terrassentür, okay, naja, raus in den Garten ist natürlich super. Und schon geht's los. Alle Kromis raus, einmal lösen, und wieder rein. Und nun wird geknuddelt, gespielt, beobachtet und ein wenig gedöst. Nach einer tollen Kuchenstärkung machen wir „Großen“ uns mit Claudine und Wolfgang auf eine schöne Gassirunde im Emmental. Claudine zeigt Wolfgang die tollen Aussichten in die Schweizer Bergwelt mit Eiger, Mönch und Jungfrau, und Wolfgang ist sehr begeistert. Die anderen passen schön auf die Welpenschar auf und Simon hat sich in Mänteli verliebt und die beiden schmusen und knuddeln zusammen. Nach vielen interessanten Gesprächen und einem gemeinsamen Abendessen machen wir uns am späten Abend auf den Rückweg nach Bern (Taschenkontrollen wurden selbstverständlich durchgeführt!) Im Auto wird nur noch über die Welpen geredet. Sie sind ja auch wirklich zuckersüß! (Keine Angst, ich hab's nicht probiert)

Am Sonntag nach dem Frühstück gehen wir wieder zur Aare und Simon und Stefan freuen sich auf diese tolle Abkühlung bei 26 °C am Vormittag. Am Mit-

tag machen wir uns erneut auf den Weg nach Biglen. Welch eine Freude alle wieder zusehen. Einfach schön die Kromiwelt!

Nach vielem Knuddeln, Spielen, Füttern lernen wir auch noch eine sehr nette Familie kennen. Das ist eine wunderbare Erfahrung mit „neuen“ Kromibesitzern. Am Nachmittag machen wir uns dann mit großer Verabschiedung wieder auf den Heimweg durch Frankreich in unser flaches Saarland.

Liebe Claudine, liebe Mengia, vielen lieben Dank, dass wir diesen tollen Wurf besuchen durften. Es hat uns sehr gut in der Schweiz gefallen und wir waren bestimmt nicht das letzte Mal im Emmental.

Simone Kalb





Zwinger vom Quickborner Heidewichtel



Unsere
Kira Castillo Monte Bensi
ist angekört und
darf nun in die Zucht !

“ Quickborner Heidewichtel “



Wichtel – ein guter Geist!

Wichtel bringen Freude und Glück,
schauen immer nach vorne und nicht zurück.

Wichtel haben ein lustiges, verschmitztes Gesicht,
bringen zum Lachen, Böses wollen sie nicht.

Wichtel sind Kobolde, zum Scherzen aufgelegt,
und haben schon viele Herzen bewegt.

Wichtel stehen treu an deiner Seite,
sie suchen niemals das Weite.

Wichtel haben sensible Herzen,
bringen Licht ins Dunkel wie leuchtende Kerzen.

Wichtel sind manchmal rauh, struppig oder glatt,
so unterschiedlich, jeder ein Unikat.

Trickreich, schnell und frech kommen sie daher,
so ein toller Begleiter, was will man mehr.

Wie kann es anders sein,
unser Kromi muss ein Wichtel sein!

Bei aller Liebe, das sei zum Schluss noch gesagt,
eine konsequente Erziehung ist beim “Kromi-Wichtel!” angesagt!



20 Jahre Rheinwanderung

Das erste und jahrelang einzige monatliche Kromfohländertreffen in Deutschland wurde am letzten Sonntag im Juli 1999 geboren und blickt heute auf 20 Jahre zurück.

Bis 2005 trafen sich am Monatsende bis zu 80 stolze Besitzer unserer Hunde aus teils größerer Entfernung in den Rheinauen.

Ab ca. 2005 verbreitete sich diese Idee über ganz Deutschland und so werden heute in Ost und West viele vergleichbare Spaziergänge von örtlichen Züchtern angeboten

Dies erleichterte uns allen die Organisation unserer Spaziergänge und so treffen wir uns jeden Monat mit durchschnittlich 30 Kromfohländerfreunden am Rhein.

Der Treffpunkt der Rheinwanderung verschob sich im Laufe der Jahre stromabwärts von Gellep-Stratum über Duisburg-Mündelheim und Hohenbudberg bis zum heutigen Treffpunkt in den Rheinauen am Alsumer Berg in Duisburg

Unserem Namensgeber - dem Rhein - blieben wir bei der Wahl der Treffpunkte immer treu

Generationen von Kromfohländern trafen sich bei den Rheinwanderungen zum gemeinsamen Spaziergang und Spiel. Viele spätere Besitzer lernten hier unsere Rasse kennen.

Am 28. Juli 2019 wurde dieses Jubiläum von 35 Teilnehmern mit einem Umtrunk und Jubiläumsgebäck am Rhein gefeiert.

Und so hoffen wir, dass die Rheinwanderung auch zukünftig ein Treffpunkt unserer Kromfohländer bleibt

*Gesche Blankenagel
(Mitinitiatorin der Rheinwanderung)*





Erste Hilfe Set Vierbeiner

Empfohlen von Dr. Pasqual Pituru (Autor von Las-sie, Rex&Co klären auf), sowie Notfallbuch für den Hund.

Siehe auch Buchtipp 1 WUFF 02/19
Handlich, leicht - ca. 500gr - ca. 18 x 8 x 14cm,
mit 2 Schleifen zum Tragen am Hosengürtel.
Geeignet für den Spaziergang unterwegs.

Karl-Heinz Dollinger Von der Schwanenwiese



Coockie vom Maiengarten

NBS – Chivola und die Rotweinlache

Beim NBS am 11.08.19 war wieder so richtig was los und natürlich sorgten „unsere“ zwei Kleinsten Akira(Souki) und Baylie für Stimmung auf dem Jahrhundert alten historischen Kaminkehrer-Pfad.

Diesen haben früher Kaminkehrer, Bäcker, etc. er-laufen, auf dem Weg zum nächsten Dorf. Diesem folgten auch wir am 11.08.19 – 38 Zweibeiner mit ihren 17 Vierbeinern.

Es ist wie bei kleinen Babys, jeder will mal... „ach wie süß.. kulle..kulle...du lieber..großer...schöne Augen...ach ...sooo lieb...wie alt isser denn.. ganz wie der Papa ...und wie schwer.. „Historischer Pfad – Kaminkehrer...“ , wen interessierte dies noch?

Chivola, immer als Sheriff tätig, besorgt, dass keiner über die Stränge schlägt, war heute nicht dabei.

Was war da los?

Im Vorratsschuppen von Haus Nr 54 stehen die „guten Sachen“, u.a. auch Rotwein, diesem konnte sie nicht widerstehen..... klirr...kliir und Chivola stand in der Rotweinlache, süffelte und süffelte (so vermuten wir) „sich blau“ und schwindelig. Deshalb war der Sonntag für sie „gelaufen“ - der NBS fand ohne sie statt.

Vielleicht waren Akira, Baylie, Abbi, Caramel, Archie, Djuna, Beetje, Bea, Alina, Dina, Bella, Aura, Bajana, Baila, Belle-Frieda, froh darüber, dass heute der „Sheriff Chivola“ nicht dabei war und zur Ordnung wuffte. So konnten sie sich so richtig austoben.

Danke an alle, die wieder dabei waren, danke den fünf Interessenten-Familien für ihr Interesse und ihre Begeisterung.

Wir freuen uns euch am So-20.10.19 oder am So-22.09.19 auf dem Übersberg wiederzusehen .

Eure Schwanenwiese

Carde, Karl-Heinz, Ayla, Chivola (August 2019)





Wir wollen auch in die Badewanne

C-Wurf Von der Schwanenwiese
Karl-Heinz und Gerda Dollinger



„Haus - Nr 54 - Hier ist unser Zuhause“

Ayla vom Lauratal(re) und Chivola Von der Schwanenwiese

Karl-Heinz und Gerda Dollinger – Juni 2019



„Die Kleinste war die Größte“ beim NBS am 21.07.19

Man hätte Eintritt verlangen können, so begehrt war sie, die Jüngste mit ihren gerade 9 Wochen Kromi-luft geschnuppert.

Akira vom Wockerather Vlies“(Souki)
Neben ihr „unsere alte-stolze Dame Ayla vom Lauratal“ mit ihren 16J+3M. Kämpft sich seit Wochen täglich durchs Kromi-Leben. Was mögen beide voneinander denken-sich sagen(wollen):
Wie war’s denn bei dir – damals vor 16J? Was kannst du mir auf meinem noch langen Weg in der Kromiwelt empfehlen?

Mach`s wie ich.. mach deiner Familie Freude - lass dir nichts gefallen – lebe anständig – besuche deine Kromifreunde, wann immer nur möglich. Und du wirst schon sehen. Und irgendwann im Kromihimmel sehen wir uns wieder und du erzählst mir deine Lebensgeschichte.

Die restlichen 14 Vierbeiner und 40 Zweibeiner (einschl. 5 Bewerberfamilien) ließen sich nicht aus der Fassung bringen, erfreuten sich an der „Jüngsten“ und der „Dienstältesten“; Karin sorgte mit einem Kromi-Quiz (mit Preisen) für Spannung und Lucia und Oana verabschiedeten die hungrigen Kromiteilnehmer mit ihren Kochkünsten aus der Küche.

Danke an ALLE, die dabei waren – Eure Schwanenwiese vom NBS

Karl-Heinz – Gerda – Ayla – Chivola / Juli 2019





„Ich scheiß dir jo a net in dein Vorgade nei“

Ernst, mit hochrotem Gesicht, mit der Mistgabel in der Hand auf uns zukommend, entschlossen dieser „Hundescheißerei“(Originalton Landwirt) ein Ende zu machen.

Chivola und Ayla hatten bis dahin nur ihr Pippi gemacht; auch meine Hundekot-Beutel in der Hand gewedelt konnten den Landwirt nicht beruhigen.

„Jeden Dag scheiße die Hunde in de Sandkaschte von meine Kinner und a mei Rindviecher sollen den Hundescheiß fressen“.

Ich habs irgendwann mol endgültig satt – Ich scheiß jo a net in dein Vorgade nei; hosch des kapiert?“

„Ja, hab ich kapiert!“

Es nützte nicht den Landwirt dahingehend zu beruhigen, dass ein KROMI seinen

Kot nicht liegen lässt – IMMER wegmacht – IMMER!

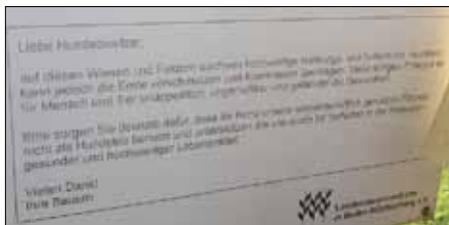
Zurecht erbost ist der Landwirt – Die Bauern produzieren naturreine Lebensmittel

und wollen wir zivilisierten Zweibeiner „Scheiße“ essen, auch wenn diese vom eigenen Vierbeiner ist??

Ein KROMI lässt „seine Scheiße“ nicht liegen!

..erlebt im Urlaub in einem kleinen Erholungsort im Murgtal/Schwarzwald– 10.05.19...

Karl-Heinz Dollinger Von der Schwanenwiese



Blume von der Burg Löwenstein

„Ed Sheeran und der NBS“ vom 23.06.19

100.003 Fans folgten dem Lockruf der Gitarren von Ed Sheeran an diesem Sonntag, jedoch erwähnte 3 Personen(Bewerberfamilie) ließen es sich nicht nehmen einen Boxenstopp beim NBS einzulegen, bevor Ed Sheeran sie mit seinen Gitarrenklängen verzauberte.

Nicht minder verzaubert wurden diese 3 von den zauberhaft klingenden Zwinger-Namen der 16 Kromis, wie: von der Niklashütte, v.d.Schwanenwiese, v. Lauratal, v.d.Au(3), vom Stindertal(4), vom Schloß am Park(3), vom Andromedanebel, von der Burg Löwenstein, vom Glatten Kiesel.

Welch hohen Stellenwert der NBS immer wieder erfährt, zeigen die jeweiligen Teilnehmerzahlen. Eine Plattform also für Züchter – Interessenten - Kromibesitzer – ein Familien - NBS zum Wohlfühlen.

Auch kleine Wehwehchen werden mit dem Erste-Hilfe-Köffcherchen versorgt.

Selbst die zwei jüngsten-heimlichen Mitläufer wollten den NBS nicht verpassen und sorgten für Freude bei den Teilnehmern. Wo Freude ist, ist auch Wehmut nicht weit und so dachten wir einen Moment an Amy im Kromihimmel.

Wenn dann noch die Frage nach dem nächsten Termin gestellt wird und „oh schade, noch so lange..., wir freuen uns schon jetzt darauf...“ die Antwort ist. Ed Sheeran würde neidisch sein auf eine solch treue Fangemeinde wie beim NBS.

Herzliche Einladung ob mit oder ohne Kromi mal „reinzuschnuppern“

Nicht zu vergessen die preisgekrönten Kuchen von Susanne-Sabine-Caroline(Danke)

Karl-Heinz und Gerda Von der Schwanenwiese // Juni 2019





Welpen-Analyse-Seminar

Am 10.08.2019 durften wir an einem überaus interessanten Vortrag über die Analyse von Hunden, vorgetragen von Doris Walder und Eva Holderegger Walser aus der Schweiz, teilnehmen.

Das Tagesseminar wurde organisiert von der Kromi-Züchterin Katharina Lange aus Berlin. Insgesamt nahmen 25 Personen teil, darunter 4 Kromi Züchter sowie 2 Kromi-Deckrüdenbesitzer und weitere Interessierte anderer Rassen (Australian Shepard, Border Collie, Cattle Dog, Koikerhondje, Waimaraner, Zwergschnauzer).

Vortragsinhalt war die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, die der Analyse von Auffälligkeiten beim Hund sowie dem Erkennen positiver und negativer Körperstrukturen dienen. Züchter, Hundesportler, Trainer und Hundehalter werden damit in die Lage versetzt die Möglichkeiten der körperlichen Beanspruchung einzuschätzen und somit eine gesunde und artgerechte Lebensgestaltung bzw. den schädigungsfreien Einsatz des Hundes zu fördern.

Siehe hierzu auch die Website der Referentinnen: <http://welpenanalyse.com/>
Alle Anwesenden folgten dem Vortrag mit anhaltendem Interesse. Bei praktischen Übungen konnte das Gehörte gleich an den Hunden nachvollzogen werden.

Nach einem langen Tag haben alle Teilnehmer zufrieden und mit Erkenntnisgewinn ihre Heimfahrt angetreten.

Wir können jedem dieses Seminar nur empfehlen!

Christina und Ralf Stepien, 11.08.2019



Unsere Acletta

ist für ihre 13 Jahre noch ziemlich fit. Bei angenehmen Temperaturen läuft sie morgens munter mehr als eine Stunde und über den Tag verteilt noch kurze Runden. Im Alltag sind wir darüber sehr froh und zufrieden mit ihrer Gesundheit und Laufleistung. Anders ist es im Urlaub, da sind wir Menschen unternehmungslustiger und haben das Bedürfnis nach mehr Auslauf. Damit Acletta an solchen Tagen nicht überfordert und überanstrengt wird, geht ihr Buggy mit auf Reisen. Sobald sie Zeichen der Ermüdung gibt, setzen wir sie in den Wagen und sie schaut von oben interessiert in die Gegend. Andere Hunde, die sie sonst anbellt, werden jetzt einfach ignoriert. Wir sind froh auf diese Weise gemeinsam etwas unternehmen zu können. Acletta ist in ihrem Wagen ein echter Hingucker und erntet viel Schmunzeln.

U. Henke





Kromiwelpen-Segen

vom J-Wurf Castillo Monte Bensi

Im Zwinger Castillo Monte Bensi von Claudia und Lutz Erasmus haben bereits einige Hunde für eigenen Nachwuchs gesorgt, sei es als Hündin oder als Deckrüde.

Als 2016 die kleine Jamaika Castillo Monte Bensi bei uns einzog, freuten wir uns nicht nur über einen wunderbaren Familienhund, sondern hatten auch die Hoffnung, mit ihr unseren Zwinger wieder aufleben zu lassen. Und tatsächlich: Nach 10 Jahren Zuchtpause gab es bei uns endlich wieder einen Wurf im Zwinger vom Etzelberg. Unser B-Wurf wurde am 24.04.2019 geboren.

Fast ein Déjà-vu, denn ebenso wie der A-Wurf von Biscottini wurde auch unser B-Wurf im April geboren - wieder wurden es Frühlingswelpen!

Jamaika hatte im Februar eine liebevolle Begegnung mit dem tollen Dan-Oskar vom Kliebruch und wurde in den darauffolgenden Wochen runder und runder (und das, ohne Appetit zu haben). Die Geburt von Jamaikas allererstem Welpen überhaupt brauchte ihre Zeit. Mit 304 g war Benjiro auch kein Leichtgewicht. Wie schön er aussah - und wie groß! Wie viele Welpen sich wohl noch in Jamaikas gar nicht so dickem Bauch versteckten?

Im Wechsel kamen noch zwei Hündinnen und zwei Rüden zur Welt, bis fünf bunte kleine Kromfohrländer-Welpen an Jamaikas Sitzen lagen und um die Wette schmatzten. Ein unvergesslicher Anblick. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei Jamaikas Züchterin Claudia Erasmus bedanken, die die frühmorgendliche lange Autofahrt zu uns auf sich nahm, um bei der Hundegeburt dabei zu sein und zu helfen. Die Aufzucht der Fünf war uns allen eine große Freude und die Wochen vergingen viel zu schnell. Jeder

Einzelne ist uns in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen.

Gut, dass wir so viele Fotos gemacht haben und nun immer wieder schauen können, wie unterschiedlich sich jeder einzelne Kromi-Welpen nach und nach entwickelt hat. Jamaika war von der ersten Minute an eine instinktsichere Hundemutter, die hingebungsvoll ihre Welpen säugte, putzte und mit ihnen spielte. Als die Welpen alt genug waren, half uns Jamaika bei der Erziehung: Streng, aber gerecht! Abwechselnd Schnauzengriff und liebevolle Aufforderung zum gemeinsamen Spiel. Das Zusammenspiel von Hundemutter und ihren Kindern war immer wieder spannend zu beobachten. Wir denken, dass auch Jamaika von dieser Zeit profitiert und ihr die Mutterschaft sehr gutgetan hat.

Nun sind alle B's vom Etzelberg ausgezogen und sehr gut in ihren neuen Familien angekommen. Benjiro, Belaja, Baju, Bali und Bodhi bereichern das Leben ihres neuen Menschenrudels nun auf eine besondere Weise, wie gewiss jeder Kromihalter bestätigen wird. Wir freuen uns jedenfalls über die positiven Rückmeldungen und Fotos.

Die hinterlassenen Abdrücke der kleinen Welpennasen an der Wohnzimmer-Fensterscheibe konnte ich trotzdem bisher noch nicht wegputzen...

Im Übrigen hat Jamaikas Schwester Jolina zwei Monate vorher einen Neuner-Wurf kleiner Kromfohrländer geboren, die A's aus der Streusandbüchse. Brüderchen Jenaro Castillo Monte Bensi hat als Deckrüde auch schon Anfragen verschiedener Besitzer hübscher Kromi-Damen erhalten. Es könnte also bald weitergehen mit dem Welpen-Segen vom J-Wurf Castillo Monte Bensi.

Angelika Schönborn,

Zwinger vom Etzelberg mit Jamaika Castillo Monte Bensi





EMIL – wohl behütet

Der kleine Emil, 1 Jahr jung, fühlt sich wohl – kann er auch, da „wohl behütet“ von 3 „Bodyguards“ - Gerda – Chivola – Ayla.

Ayla und Chivola sind schon geübte Baby bzw. Kleinkinder-Guards aus der Zeit mit unseren Enkeln Anna(7J) und Felix(9J). Ayla und Chivola kennen die Spielregeln, der kleine Emil noch nicht. Daher, und dies ist überaus wichtig, sollten Emil und beide Vierbeiner nicht unbeobachtet bleiben. Emil, noch unbeholfen, kann unberechenbare Bewegungen, Aktionen durchführen, z.B. u.a. greift den Hunden unkontrolliert ins Gesicht, zieht am Fell, plumpst auf den Rücken, wirft sein Spielzeug den Hunden zu - ins Gesicht.

Nahezu jeden Tag gibt es schlimme – sehr schlimme – tödlich ausgehende „Beißereien“ zwischen Hund und Mensch in den Nachrichten zu vernehmen.

Selbst erwachsene Menschen greifen in Unsitte dem Hund/Kromi ins Gesicht oder auf den Kopf, was für ein lieber, schöner, braver Hund...“) was dieser gar nicht angenehm empfindet und entsprechend reagiert, z.B. durchknurren, oder er schnappt kurz zurück; er wird nicht unbedingt beißen. Das Geschrei wird jedoch groß sein...“dieser blöde Köter,...der beißt ja...tut diese Bestie weg...“

Wir Menschen wollen ja auch nicht, dass uns jemand(zumindest Fremde) mit dem Finger/Hand im Gesicht oder Kopf herumgrapscht, also wehren wir uns durch verbale oder sonstige Reaktion.

Daher bleibt auch Emil mit Ayla und Chivola NICHT alleine, Gerda hat immer ein Auge auf die drei.

Also nicht schnell mal aus dem Keller was holen, einkaufen gehen – NEIN! Unsere Enkelkinder, jetzt sieben und neun Jahre, freuen sich nach wie vor mit Ayla und Chivola herumzutollen, da beide schon im Babyalter zusammen gespielt haben und mit den Spielregeln vertraut sind. Emil noch nicht. Die Spielregeln im Umgang Baby - Kleinkind - Erwachsener - Hund, können an anderer Stelle nachgelesen werden.

Karl-Heinz Dollinger - „Von der Schwanenwiese“(Juni 2019)



Coco vom Craighgau



Baya vom kleinen Wingert



Daya von der lichten Eiche mit Hauskater bei 35°C.



B-Wurf vom kleinen Wingert



Territorialverhalten beim Kromfohlränder

Ein vernachlässigtes Thema Erfahrungsbericht

Eines gleich vorne weg: Der nachfolgende Bericht basiert in erster Linie auf eigenen Erfahrungen mit unserem knapp vierjährigen Kromfohlränder-Rüden.

Sicherlich gibt es viele, viele Kromfohlränder, die sich in der nachfolgenden Beschreibung überhaupt nicht wiederfinden. Jedoch weiß ich mittlerweile aus zahlreichen Gesprächen mit anderen Kromfohlränder-Besitzern, dass Territorialverhalten unter Kromfohlrändern (in unterschiedlichen Ausprägungen), sowohl bei der Hündin als auch beim Rüden, keine Seltenheit ist.

Unsere eigenen, teilweise anstrengenden und auch leidvollen Erfahrungen, haben mich aber dazu bewogen diesen Artikel zu schreiben, um auf das Thema „Territorialverhalten“ aufmerksam zu machen.

So, nun einmal der Reihe nach. Wie sind wir zum Kromfohlränder gekommen?

Nach reiflichen Überlegungen im Familienkreis und auf meinen dringenden Wunsch hin, haben wir uns im Sommer 2015 dazu entschlossen ein neues vierbeiniges Familienmitglied bei uns aufzunehmen.

Die Entscheidung, sich einen Hund zu zulegen, wurde von der ganzen Familie sehr bewusst getroffen. Wir haben im Vorfeld alle Aspekte reichlich geprüft und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir sowohl die Zeit als auch die Ressourcen haben, uns gut um einen Neuankömmling kümmern zu können.

Von einem Freund sind wir auf die Rasse der Kromfohlränder aufmerksam gemacht geworden.

Der Rassebeschreibung zufolge war dies der perfekte Hund für uns. Wesentliche Aspekte waren für uns dabei der geringe Jagdtrieb, die handliche Größe, Sportlichkeit und das freundliche Aussehen.

Da die Rasse zudem oft auch als familientauglicher „Anfängerhund“ beschrieben wird, haben wir uns gedacht, dass ein Kromi genau richtig für uns wäre.

Wir waren uns ebenfalls im Klaren darüber, dass der Hund eine ordentliche Erziehung und Ausbildung braucht – und dazu war ich nur zu gerne bereit.

Dementsprechend habe ich auch gleich mit seiner Ausbildung begonnen: Welpen- und Junghundeschule, Hundeschule 1 und 2 abgeschlossen mit der BGVP. Derzeit machen wir noch Agility.

Aber leider mussten wir lernen – Erziehung allein reicht nicht aus. Man braucht auch großes Verständnis für das Wesen des eigenen Hundes sowie Kenntnisse der rassespezifischen Eigenheiten. Unserer ist z.B. eher unsicher (abzugrenzen von ängstlich!). Das äußert sich darin, dass er im Zweifelsfall, besonders an der Leine, lieber einmal vorsichtshalber den Anderen angreift, bevor er möglicherweise selbst angegriffen wird.

Bei uns traten die ersten Probleme (Leinenaggression) bereits mit Erreichen der Geschlechtsreife (9 Monate) auf. Deshalb haben wir uns zusätzlich Rat bei einem außerordentlich kompetenten und geduligen Trainer geholt, der uns nun seit fast 3 Jahren begleitet. Allerdings liegt bei diesem Training das Augenmerk vor allen Dingen auf dem Außenbereich und dem Umgang mit anderen Hunden. Hier haben wir zusätzlich sehr viel Nützliches über den Umgang der Hunde miteinander gelernt. Dadurch laufen Hundebegegnungen in freier Natur und ohne Leine inzwischen gut koordiniert und damit relativ unproblematisch ab.

Nun ist aber ein neues Thema für uns hinzugekommen, welches wir lange Zeit nicht als solches erkannt haben: das Territorialverhalten.

Wenn es nach unserem Hund ginge, dürfte niemand mehr ins Haus und er würde zumindest das Kernterritorium (Haus) mit aller Macht verteidigen. Das geht natürlich nicht! Mittlerweile arbeiten wir intensiv daran dieses Verhalten zu managen. Das erfordert große Anstrengungen von allen Beteiligten (auch dem Besuch), viel Geduld und letztendlich Geld.

Typischerweise tritt das Territorialverhalten - in seiner vollen Ausprägung - erst beim geistig ausgereiften Hund mit circa drei Jahren auf. Dieses Verhalten kommt nicht von heute auf morgen, sondern entwickelt sich langsam und beginnt schon damit, dass der Hund den Besuch an der Tür anspringt. Dies wird häufig als freudige Erregung aufgefasst, ist aber eigentlich eine respektlose Distanzunterschreitung und sollte schon frühzeitig unterbunden werden – dies haben wir leider versäumt.

Da auch die Rassebeschreibung wenig sachdienliche Hinweise zum Thema „Territorialverhalten“ liefert, hat uns das Verhalten unseres Hundes eiskalt erschrocken und dementsprechend erfolgte die zielgerichtete Intervention auch erst relativ spät (mit 3,5 Jahren).

Nachdem nun das Verhaltensmuster endlich erkannt worden war, haben wir es anfangs in Eigenregie mit einer Fernanleitung unseres Hundetrainers und dem Buch „Betreten verboten“ von Inga Jung (Kynos Verlag – sehr empfehlenswert) probiert. Das Buch hat uns schon an einigen Stellen weitergeholfen. Es wäre aber sicherlich besser gewesen, deutlich früher und vor allen Dingen konsequenter zu arbeiten.

Inzwischen hat sich das Verhalten unseres Hundes soweit gesteigert, dass es schwierig ist, Besuch in Ruhe zu empfangen. Besonders für unsere 16-jährige Tochter, der es schwerfällt den Hund bei Besuch alleine zu managen, ist das sehr belastend.

Jetzt war der Leidensdruck so hoch, dass wir uns noch zusätzlich Hilfe von außen geholt haben. Wir arbeiten nun mit einer Hundetrainerin, die zu uns nach Hause kommt, am Territorialverhalten unseres Hundes.



Meinen Erkenntnissen nach ist Territorialverhalten ein angeborener, hormonunabhängiger Wesenszug, der sich somit auch nicht durch Kastration beheben lässt. Es ist zudem nicht zu erwarten, dass der Hund dieses Verhalten jemals komplett ablegen wird und somit besteht die einzige Chance für ein friedliches Zusammenleben in einem vernünftigen Management des Territorialverhalten.

Dabei ist es sehr wichtig die Sichtweise des Hundes zu verstehen.

Denn aus seiner Perspektive hat er eine sehr wichtige Aufgabe, die er bitter ernst nimmt: ER muss nämlich dafür sorgen, dass seine nachlässigen Besitzer nicht jeden dieser aufdringlichen Fremden, die immerzu vor der Tür stehen, ins Haus lassen – denn das gehört sich absolut nicht! WUFF WUFF.

Das Verständnis für diese Sichtweise ist schon ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung, denn er macht deutlich, dass man mit Strafen und Sanktionen nicht weiterkommt und allenfalls noch mehr Aggressionen (auf beiden Seiten) erzeugt.

Insofern besteht die Zielsetzung darin, eine den Besuch betreffende positive Gefühlsänderung beim Hund herbeizuführen und dies gelingt natürlich ausschließlich mit positiver Verstärkung.

Strafen und Sanktionen würden genau das Gegenteil bewirken: der unverständene Hund wird noch vehementer sein Territorium verteidigen und die Situation wird weiter eskalieren. Auch das Wegsperrern ist keine sinnvolle Methode, da das Einzige was der Hund dadurch lernt: wenn Besuch kommt, wird es erst richtig scheußlich.

So - das ist alles einfacher gesagt als getan – und das wissen wir genau!

Wir haben nun verschiedene Managementmaßnahmen ergriffen:

Besuch wird vom Hund KEINESFALLS an der Tür begrüßt Der Klingelton wird mithilfe einer Funkklingel immer wieder geändert. Dadurch wird die bereits bestehende Konditionierung (Alarm!! Besuch kommt!!) etwas ausgehebelt und dadurch abgeschwächt (von einer Vermeidung sind wir noch weit entfernt)

Wenn nun tatsächlich Besuch kommt, kommt der Hund in seine Box.

Hierbei ist es wichtig, die Box im Vorfeld langsam und positiv aufzubauen. Der Hund muss gerne in die Box gehen und darf es nicht als Strafe empfinden. Dies erfordert Geduld, ein eindeutiges Kommando (Clicker hilft hierbei sehr) und jede Menge Leckerlis.

Wenn der Besuch da ist und der Hund in der Box zur Ruhe gekommen ist (das kann schon etwas dauern), dann darf er in einen mit einem Gitter abgesperrten Bereich der Woh-

nung, so dass er den Besuch zwar sehen, aber nicht bedrängen kann.

Weiterhin sind wir dabei ihn an einen Maulkorb zu gewöhnen. Zielsetzung ist es hierbei, in einem späteren Trainingsstadium, den Hund – ohne Andere zu gefährden – mit dazu zu nehmen. Soweit sind wir allerdings noch nicht.

Ansonsten darf der Hund, wenn der Besuch da ist (bei ausgewähltem Besuch) aus seinem abgesperrten Bereich (eventuell gesichert an einer kurzen Leine) heraus und wir spielen mal eine Runde mit ihm. Dann kommt er wieder in den abgesperrten Bereich. Nach Möglichkeit ohne, dass es zu Tumult kommt.

Unterstützt werden wir dabei von einer Hundetrainerin, mit der wir diese Schritte stufenweise erarbeiten. Für uns war es dabei wichtig, eine konkrete Handlungsanweisung zu haben, wie wir mit dem Verhalten unseres Hundes umgehen können – das ist sehr entlastend.

Da uns das Territorialverhalten unseres Hundes vollkommen unvorbereitet erwischt hat, möchte ich an alle Züchter appellieren, sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen und auch auf eine geeignete Auswahl der Zuchttiere zu achten. Ausgeprägtes Territorialverhalten ist KEINE liebenswerte, akzeptable Marotte, sondern ein echtes Problem.

Vor allen Dingen fände ich es wichtig, zukünftige Kromi-Besitzer in aller Deutlichkeit - am besten mit einem Informationsblatt – auf die möglicherweise auftretende Thematik „Territorialverhalten“ hinzuweisen.

Mit der Aussage „da steckt ein Terrier drin“ kann ein Hundeneuling nur wenig anfangen. Und ich denke alle - wirklich alle - zukünftigen Hundebesitzer, die das erste Mal Kontakt zu einem putzigen Kromi-Welpen haben, werden sowieso taub auf diesem Ohr sein. Umso wichtiger ist eine vernünftige Aufklärung durch die Züchter, am besten schriftlich.

Es wäre doch sehr schade, wenn Hunde aufgrund eines Verhaltens, mit dem die Besitzer nicht zurechtkommen, abgegeben werden müssten (und wir wissen, dass dies passiert!).

Wir jedenfalls, werden weiterhin intensiv an dem Verhalten unseres Hundes arbeiten und ich hoffe, vielleicht demnächst auch einen Erfolgsbericht veröffentlichen zu können

Mit diesem Artikel möchte ich auf das Thema „Territorialverhalten“ hinweisen und alle Besitzer – vor allen Dingen die Neuen – bitten, dieses Verhalten im Hinterkopf zu behalten und bei Bedarf möglichst früh zu intervenieren.

Ich hoffe, ich konnte mit diesem Beitrag anderen Besitzern territorial-motivierter Hunde etwas Mut zusprechen (Dran bleiben - ihr seid nicht allein und es wird schon!) und zudem die Züchter für dieses Thema sensibilisieren.

Susanne Klodwig



Geplante Ausstellungen 2019

- 11.10.2019 Herbstsieger-Ausstellung Dortmund
- 13.10.2019 Bundessieger-Ausstellung Dortmund
- 10.11.2019 Internationale Ausstellung Karlsruhe

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den oben aufgeführten Ausstellungen der Homepage des VDH, www.vdh.de oder der Homepage des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V. www.kromfohrlaender.de

Terminkalender 2019

- 22. Okt. Herbstkörung Schweiz
- 26. Okt. Körung Süd Baden-Baden Oos
- 10. Nov. Redaktionsschluss WUFF 04-2019**
- 10. Nov. Erstzüchtertagung Alsfeld/Eudorf
- 08. Dez. Mittelhessenwanderung Gladenbach

Terminkalender 2020

- 28. März Gemeinschaftshundausstellung Wesel
- 29. März Körung West Wesel

Treffen, die regelmäßig stattfinden (z. B. an jedem x. Samstag im Monat), werden hier NICHT aufgeführt. Diese Termine stehen in den Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Weiter gilt FÜR ALLE TREFFEN, EINLADUNGEN, SPAZIERGÄNGE und TERMINE:

Bitte nähere Informationen, vor allem Anfahrtsbeschreibungen, bei den Veranstaltern erfragen oder nachsehen im Internet unter: www.kromfohrlaender.de.

Es können naturgemäß nur solche Termine abgedruckt werden, die der Redaktion bekannt gemacht werden.

Bei der Benennung von Terminen bitte ich darum, mir neben dem Datum der Veranstaltung auch den Ort und den Namen zu nennen. Der Hinweis: „Steht alles im Internet unter www.schaudochselbarnach.de“ ist für Mitglieder, die gern kommen möchten, aber keinen Internetanschluss haben, schlicht unbrauchbar.

Die Körung Süd findet am 26. Oktober 2019 statt.

VDP Hundesportplatz, Im Ried 2,76532 Baden-Baden Oos

Richterin: Marion Eggeringhaus

Körleiterin: Marion Wisst

Austr. 4, 73257 Köngen, Tel. 07024-82989

Gemeinschaftshundausstellung am 28. März 2020

Niederrheinhalle Wesel, An de Tent 1

Ausstellungsleitung: Marion Eggeringhaus

Richter: Herr Stefan Wächter

Richteranwärterin: Birgit Nothelle

Körung am 29. März 2020

Niederrheinhalle Wesel, An de Tent 1

Körleitung: Heike Haase

Richterin: Marion Eggeringhaus

Zuchtleiter: Thomas Müting



Körung Nord 2019 in Laatzen

Richterin: Marion Eggeringhaus
am 29. Juni 2019

Angekört wurden folgende Hunde:



Anton vom Hügel am Wahnbach ZB: 5469



Cappa vom langen Fuchsbau ZB: 5584



Bo vom Rieth Teich ZB: 5664



Ari von der Berkelquelle ZB 5712



Maya vom Strithorst ZB: 5749



Mona vom Strihorst ZB: 5750



Onyda vom rauhen Stein ZB: 5695

Wurde bereits am 24.03.19 in Wessel angekört!



Bea vom Stindertal und Beetje



Baju vom glatten Kiesel



Dora vom rauhen Stein



Bea vom Stindertal und Beetje



Kira Castillo Monte Bensi



Unterlagen - wo gibt es was?

Züchterleitfaden

Dieses Handbuch kann auch einzeln bei der Zuchtbuchstelle bestellt werden. Es kostet 12,84 € (zzgl. Porto und Verpackung). Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Tierarztliste für die Untersuchung des Hereditären Katarakts:

Internet = www.dok-vet.de oder per frankiertem Rückumschlag (1,45 €)

Dokumente:

Im Internet auf der Homepage des Vereins (www.kromfohrlaender.de) sind auf der Seite „Download“ allgemeine Dokumente, wie z.B. die Zuchtordnung, Satzung, Unterlagen zur Körung usw., zu finden.

Körunterlagen

Die Unterlagen für Körungen erhält man per Download auf der Homepage des Vereins. In Ausnahmefällen können die Unterlagen auch beim jeweils verantwortlichen Körleiter angefordert werden, wobei allerdings ein Bearbeitungszeitraum berücksichtigt werden sollte.

Welpenabgabepreis

Der empfohlene Preis für die Welpenabgabe wird auf 1.400,00 € inkl. Nebenkosten (z.B. Impfen, Chippen, usw.) festgelegt. Diese Empfehlung erscheint auf den Züchternachweisen.

Die Empfehlung des Vereins für den Einsatz von Deckrüden: 100,00 € pro lebendem Welpen nach 14 Tagen



Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2019

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2006 ist eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages nicht mehr möglich. Es werden folgende Beiträge eingezogen:

▶ Mitglied	32,00 €
▶ Partner	25,00 €
▶ Kind	15,00 €
▶ Unser Rassehund	24,00 €

Ausländische Mitglieder können ihren Beitrag wie gewohnt auf unser Vereinskonto überweisen.

Welpenabgabepreis, Deckgebühr und Mitgliederbeiträge gem. Mitgliederversammlung 2018.



Softwareprogramm

WEB-basiertes Zuchtprogramm

Seit 01. September 2014 wurde das alte Softwareprogramm „Zuchtwesen und Paarungsempfehlung“ von der WEB-DB abgelöst.

Um mit diesem Programm arbeiten zu können benötigen Sie einen Internetzugang und erhalten als Mitglied bzw. Züchter Zugangsdaten und Passwort unter zuchtdatenbank@kromfohrlaender.de,

Der Zugang zu diesem Zuchtprogramm ist gebührenpflichtig gemäß der Gebührenordnung des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.



Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Seit der Mitgliederversammlung 2002 gilt bei der Neuaufnahme folgendes Verfahren: Gegen die Aufnahme kann innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Frist gilt ab Veröffentlichung im **WUFF**. Wird kein Einspruch erhoben, ist die Aufnahme endgültig.

Renate Wagner

mit Dura vom Rieth Teich

Svenja Elsholz

mit DJ Murrel vom Rieth Teich

Alexandra Wiemann

mit Djego vom Rieth Teich

Kathrin Strüber-Schlick

mit Danka vom Rieth Teich

Katharina Nause

mit Dotty vom Rieth Teich

Irina und Jürgen Bertram

mit Kläre vom Strithorst

Caroline Fund

mit Baily vom Herzighof

Steffi Röhrig

mit Bara von der grünen Krone

Rainer Oldenhoff

mit Ari von der Berkelquelle

Susanne Mosaner

mit Bodhi vom Etzelberg

Karina Rottmar

mit Aika von der Wangener Linde

Simone Knüpfer

mit Finja von Fietes Hof

Petra Schneider

mit Cary Alice vom Licher Turm

Jürgen Klein

mit Frodo vom Berliner Nordgraben

Karin Ferl

mit Fiby von Fietes Hof

Achim Wagner und Christine Ulm-Wagner

mit Bea-Holly von der Berkelquelle

Walter Frey

mit Akira vom Wockerather Flies

Jana Kuppel

mit Bailey vom Hügel am Wahnbach

Corinna Krüger

mit Figo von Fietes Hof

Melanie Neumann

mit Cody vom Licher Turm

Renate Menzendorff

mit Emilia von der Nußbaumer Höhe

Antje Thiel

mit Boone aus dem Kromigarten

Majbritt Ula Möller

mit Emilero´s Darja

Ingrid Steffensen und Klaus Albroscheit
mit Emilero´s Ecco

Thanee Schmidt und Dimitri Schröder
mit Baylie aus dem Kromigarten

Liebe Kromfohländer Aussteller

Sie haben mit Ihrem Liebling im In- oder Ausland an einer Hundeausstellung teilgenommen und möchten nun gerne den Erfolg Ihres Kromfohländers im WUFF und/oder auf der RZV-Homepage und/oder auf der Facebook-Seite der RZV-Kromfohländer veröffentlicht sehen.

Schreiben Sie mir eine E-Mail:

rzv-ausstellungen-nothelle@web.de



Austritte

Auf seiner Sitzung vom 29. April 2006 hat der Vorstand beschlossen, alle Namen (und evtl. Zwingernamen) der aus dem Verein ausgetretenen Mitglieder bekannt zu machen.

Kündigungen gemäß Satzung § 17

Ursula Upmeier; Claudia Penschuck;
Detlef Perry, Zwinger vom Wassenberger Krö-
mchen; Gabi Knaus; Stefanie Knappe.





ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2020 denken!

Kromi-Wanderung in Nordhessen

Wir wandern an jedem dritten Sonntag in den ungeraden Monaten, d.h. am 17.11.19, 19.1.20, 15.3.20 etc.



Dazu sind alle Kromi-Freunde und die, die es werden wollen, ganz herzlich eingeladen. Anmeldung und Informationen zum Treffpunkt bei julia.tepel@web.de

SPAZIERGANG BONN – SIEBENGEIRGE

Es laden ein: Aila von der Berkelquelle . Aila auf Schillhörn . Charlie vom Bonner Bogen und ihre Rudel

ORT: JUFA-Hotel in 53639 Königswinter
Bergstr. 115, oberer Parkplatz

KONTAKT:
Gerhild Lippert 0172/6094310
Regine Simovics 0178/1781232

TERMIN jeder 1. Sonntag in den geraden Monaten
Treff 10:45 Uhr, Loswandern um 11 Uhr
(am 6. Oktober fällt aus!)
www.Kromis-BonnerBogen.de • Email: Aila2011@web.de



Lust mit uns zu flitzen?



Kabou & Cataleya freuen sich auf dich!

Braunschweiger Kromi - Spaziergang

Jeden Monat in Braunschweig!

Alle Infos:
www.paloneris.de/spaziergang/



Naldo und Ambo Castillo Monte Bensí



Kromispaziergang der Region Hannover

Alle Kromibesitzer, Kromifreunde und Kromis sind herzlich eingeladen zu unserem ca. 90-minütigen Spaziergang am Expo Park Gelände mit anschließender Einkehr - wir bitten daher um kurze Anmeldung!

Termine: 29. Sep. 2019 - 10. Nov. 2019

Treffpunkt jeweils um 14 Uhr auf dem Parkplatz des EXPOWAL, Chicago Lane 9, 30539 Hannover

Ansprechpartner:

Evelyn Krüger, Tel.: 0511/9825544

evekrueger@icloud.com

Sabine Riese, Tel.: 0511/9734611

riese-sabine@web.de



Taunus Kromi Kränzchen

Jeden letzten Sonntag im Monat, lädt
Isabela Castillo Monte Bensi euch ein,
beim Taunus Kromi Kränzchen mit dabei zu sein.



Treffpunkt: 14 Uhr in Oberursel/Ts
Parkplatz hinter dem Hotel „Heidekrug“
Königsteiner Straße 30

Kontakt: Christine Jeglorz; Email: cjeglorz@t-online.de
Tel. 06171-4100 Handy Nr.: 0179 88 94 088

ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2020 denken!

MÖNCHENGLADBACHER KROMISPAZIERGANG



ORT

Brahmsstr. 144
41169 Mönchengladbach
(Wanderparkplatz neben der Gaststätte)
Koordinaten: N 51°11' 57,9" E 6°19' 46,8"

NÄCHSTE TERMINE

Jeden 2. Sonntag in den ungeraden Monaten.
Treffen ab 13:30 Uhr, losgehen um 14 Uhr.
Genauere Termine auf der Website!

KONTAKT

Steffi Rita: 0176/64036407
Gerhild Lippert: 0172/6094310
Email: Ails2011@web.de
www.kromis-bonnerbogen.de

Mittelhessen-Wanderung

Fellingshausen und Gladenbach im Wechsel



Wir laden viermal im Jahr zum Kromitreff mit anschließender Einkehr ein.

Kromiinteressenten sind herzlich willkommen.

Termine finden Sie im Terminkalender!

Kontakt: Stefan Walter, Tel.: 06408 940900

Gaby Frieberthäuser, Tel.: 06462 2300



Rheinwanderung in Duisburg

Bei Rheinkilometer 788 · Jeden letzten Sonntag im Monat

Adresse: „Alsumer Steig“ in 47166 Duisburg

1-2 Stunden Spaziergang am Rhein. Spielen und Rennen der Hunde auf den großen Wiesenflächen und Schwimmen im Rhein.

Zum gemeinsamen Kaffeetrinken im nahegelegenen historischen Hafenviertel von Duisburg sind alle Teilnehmer herzlich willkommen.

(Anmeldung dafür wird erbeten)

Homepage: Rheinwanderung.jimdo.com

Ansprechpartner:

Gesche Blankenagel -Zwinger „ vom rauhen Stein“ - Tel.: 0160/94916734

Maria Funck -Zwinger „ vom Holtener Venn“ - Tel.: 0157/56128027



Kromfohländer-Spaziergang im Krummbachtal (bei Stuttgart)

Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus

70839 Gerlingen, Krummbachtalstr. 3

Wann: jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr

Kontakt: Katharina Burkart

mit Indigo von der Au

Telefon: 07153/59174

E-Mail: katharina.burkart@gmx.de



Münchener Kromi-Spaziergang



Jeweils am 4. Sonntag im Monat
www.kromispaziergang-muenchen.de

Interessierte wenden sich bitte an:

Claudia Muxfeld, Zwinger von der Muggesfelder Heide,
 Tel. 08232-77566

Angelika Huber, Tel. 0176-61995973

Jim Samson, Tel. 0171-3366911

Kromfohländerspaziergang Berlin / Brandenburg

Wir veranstalten einen monatlich stattfindenden Spaziergang an wechselnden Orten, damit möglichst viele Kromi-Besitzer und Interessenten aus unserer Region die Möglichkeit haben, ohne allzugroße Anfahrten daran teilzunehmen. Wer möchte, kann sich nach dem Spaziergang zu einem gemeinsamen Austausch in einem Café zu uns gesellen.

Für Interessierte bieten wir ein Ausstellungs-/Kör-Training an. Dazu bitte einfach um 13.30 Uhr am Parkplatz sein.

Der Spaziergang beginnt jeweils um 14.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kromis-vom-langen-fuchsbau.de/kromi-spaziergang/
 Anmeldung bitte unter zucht@kromis-vom-langen-fuchsbau.de

Termine: Bei Redaktionsschluss lagen leider keine Termine vor!

Organisator: Katharina Lange mit Happy vom rauhen Stein und Avanti vom langen Fuchsbau

ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2020 denken!



- Ostseespaziergang -

-Deutschlands nördlichster Kromispaziergang, natürlich bei jedem Wetter!-

Im Sommerhalbjahr am Naturstrand in Surendorf
Im Winterhalbjahr am Falckensteiner Strand

Nach telefonischem bzw. E-Mail-Kontakt ist ein Spaziergang gerne möglich!

Treffen immer um 13:30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden. Danach besteht jeweils die Möglichkeit für eine gemeinsame kleine Stärkung im Restaurant Strandoase in Surendorf.

Kontakt und Anfahrtsbeschreibung:
E-Mail: schuli65@gmx.de oder 0174-1618007
24229 Schwedeneck-OT Surendorf

Bergische Wanderung

Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Parkplatz
des Naturfreundehauses Hardt und starten um 14.00 Uhr. Anschließend ist für die
Einkehr im Naturfreundehaus reserviert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen bei jedem Wetter.

Adresse: Naturfreundehaus Hardt · Hardt 44 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)

Termine: 2019

06.10.2019

Ansprechpartner:

Kontakt: Beate Bauer, Tel. 0221/9223787
E-Mail: b.bogedain@gmx.de · www.kromis-koeln.de



Buxtehuder Kromfohländer-Spaziergang jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr

Wir treffen uns in Buxtehude-Neukloster auf dem großen Parkplatz mit
„Grill-Imbiss am Pfingstmarkt“ direkt an der Bundesstraße 73. NAVI-Benutzer können ein-
geben: 21614 Buxtehude, Lärchenweg. Kromi-Besitzer, Kromi-Fans und Interessenten sind
herzlich eingeladen, an der Wanderung durch den Neukloster-Forst teilzunehmen
(Dauer ca. 1,5 Stunden). Anschließend ist die Einkehr in einen Landgasthof vorgesehen, um
bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Kontakt: Gisela Grundmann, Telefon 04161 713739

Termin: 06.10.19

gug.grundmann@gmx.de



*lädt euch zur Wanderung mit
anschließender Einkehr ein:*

Deutsch-Belgische Kromfohländer
Wanderungen im Dreiländereck D-B-NL

Weitere Infos findet ihr rechtzeitig unter
www.kromfohlaender-herverland.de

Kontakt: Nicole Knopp-Umschlag Tel. 0032 87 554722
email: info@kromfohlaender-herverland.de

ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2020 denken!



Vest Kromiwanderung in den Haard

Wir möchten gerne alle „Kromiverrückten“ und die, die es werden wollen, zur „Vest Kromiwanderung in der Haard“ einladen.
Wir starten etwa fünfmal im Jahr zu einer ca. 1 1/2 bis 2 stündigen Wanderung im Vest Recklinghausen. Anschließend besteht die Möglichkeit den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Nähre Infos unter:

www.bijou-de-monte-salza.jimdo.com

ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2020 denken!

Nord-Badischer Kromi-Spaziergang (NBS)

Ayla und Chivola laden alle Zwei- und Vierbeiner, die sich mit Kromis verbunden fühlen, zum Spaziergang ein, und zwar: in 76694 Forst, In der Heide (beim Heidesee zw. Ortschaft Weiher und Forst). Parkplatz Gaststätte Zum Schützenhaus (genug Auslauf für Zwei- und Vierbeiner, kein Autoverkehr). Mit Einkehr im Schützenhaus (badische Küche) nach ca. 1,5 Std. Rundwanderung. Der NBS findet immer monatlich und sonntags um 14:00 Uhr statt.
--Interessenten sind herzlich willkommen--



Die Termine werden rechtzeitig auf unserer HP und der HP des RZV bekannt gegeben.
Bitte um kurze Info an Gerda / Karl-Heinz Dollinger (Zwinger Von der Schwanenwiese)
Tel. 07251 / 2487 oder gerda.dollinger@gmx.de

Kabou vom rauhen Stein

lädt alle Kromis, ihre Leinenhalter & Interessenten ein zum

Braunschweiger Kromi-Spaziergang
mit anschließender Einkehr und Stärkung.

Jeden Monat - mal Samstag, mal Sonntag.

Wann? Wo? Das findet ihr auf meiner Homepage:
www.Kabou-vom-rauhen-Stein.de

Rheinischer Züchterstammtisch

Wir aktiven Kromi-Züchter des RZV - vom Rheinland übers Dreiländereck bis ins Bergische - treffen uns 3-4-Mal jährlich zum Erfahrungsaustausch und fröhlichen Zusammensein im kleinen Kreis. Eingeladen sind alle Züchter, zukünftigen Züchter und Deckrüdenbesitzer des Rassezuchtvereins.

Weitere Informationen unter: www.kromistammtisch.de;

E-Mail : info@kromistammtisch.de

Ansprechpartner: Maria Funck
„ vom Holtener Venn“ Tel.: 0208/680677,
WhatsApp: 0157/56128027.





Bangbüx (Biena vom rauhen Stein)

03.01.2008 – 14.08.2019

Endlos traurig mussten wir unsere geliebte Bangbüx gehen lassen. Sie hat tapfer gegen den Krebs gekämpft. Du warst mein Schatten, mein Schätzchen, meine Freude. Das Haus und unsere Herzen sind leer ohne dich. Danke an die Familie Blankenagel für diesen tollen Hund. Wir haben sie vom ersten bis zum letzten Tag geliebt. Run free Bangbüx.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.



Ayla vom Lauratal

Ayla - als Nr. 11 und Letzte des A-Wurfes vom Lauratal, erblickte sie mit 115gr die Kromi-Welt am 25.04.2003 - acht Welpen überlebten.

Als Letzte folgte sie am 20.08.2019 – 17:33Uhr ihren Geschwistern: Arrigo - Aico - Apachi - Aiko - Aisha - Amy - Aimi in den Kromi – Himmel.

Ayla kämpfte bis zum Schluss - zäh vom ersten bis zum letzten Atemzug.
Gerda - Karl-Heinz - Chivola - 20.08.2019 - 17:33Uhr



Amy von der Aragoner Höhle

(03.06.2003 - 17.06.2019)

Nach 16 Jahren und 14 Tagen ist Amy ganz sanft und friedlich in ihrem Lieblingskörbchen eingeschlafen.

Amy hat uns in all den Jahren viel Freude bereitet und uns unendlich viel gegeben.

Für uns war diese lange Zeit mit ihr ein sehr großes Geschenk.

Viele schöne Erinnerungen bleiben stets in unseren Herzen und in unseren Gedanken wird sie uns immer begleiten.

Wir sind sehr traurig und werden Amy nie vergessen.

Renate und Edelbert Bahle
Beetje vom glatten Kiesel
Bea vom Stindertal





Ihre Beiträge erbitten wir
ausschließlich an die

WUFF-Redaktion:

Frank Braun

Richard-Wagner-Str. 14

47799 Krefeld

Telefon 02151 755005

Telefax 02151 976688

E-Mail:

wuff@kromfohrlander.de

(mit Betreff: **WUFF**).

Inhalt	Seite
Adressen	2
Impressum, Editorial	3
Mitteilungen 1. Vorsitzender	4
Mitteilungen Zuchtbuchstelle/Von Willebrand	5
Zuchtbuchstelle	6
Mitteilungen Zuchtleiter	8
Von wegen aggressive Hunde / Vorstellung	9
Dayo besucht seine Welpen	10
Zwinger vom Quickborner Heidewichtel	11
20 Jahre Rheinwanderung	12
Erste Hilfe / Berichte vom NBS	13
Welpen Analyse Seminar / Unsere Acletta	16
Kromiwelpen Segen	17
Emil wohl behütet	18
Territorialverhalten beim Kromfohrländer	19
Termine	21
Körung	22
Kleine Galerie der Kromfohrländer	23
Vereinsnachrichten	24
Schweizer Kromfohrländer-Club	26
- Terminkalender	26
- Ein eindrückliches Erlebnis	27
- Züchterleben in der Schweiz	29
Protokoll	31
Einladung 2. Tag des Kromfohrländers	41
Termine	42
Abschied	47
Inhalt	48




ACHTUNG!
 Redaktionsschluss für die
 nächste Ausgabe ist der
10. November 2019
 Später eingehende Artikel und
 Bilder können nicht mehr
 berücksichtigt werden!

